

Ordentliche Mitgliederversammlung am 02.03.2007

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Nachdem das Vereinsjahr 2005 / 2006 recht turbulent zu Ende gegangen war und es nach langjähriger harmonischer Arbeit mächtig im VfB-Gebälk gekracht hatte, ist nun wieder Ruhe und Besonnenheit eingekehrt. In der Mitgliederversammlung am 23. April 2006 haben junge (neue) Mitglieder Verantwortung in der Vorstandschaft und im Ausschuss übernommen und bewiesen, dass es mit dem VfB weiter vorangeht. Es galt gesetzte Ziele zu erreichen, sei es baulicher oder sportlicher Art. Näheres im folgenden Bericht.

Walter Hahn, 1. Vorsitzender



Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Walter Hahn

Liebe VfBler, liebe Gönner und Freunde des Fußball- spiels!

Im vergangenen Jahr mussten vor allem Projekte in Angriff genommen bzw. fertiggestellt werden, die wir schon länger geplant hatten.

So konnte der Kinderspielplatz umgesetzt und aufgebaut sowie mit feinem Kies eingeebnet werden. Die Kinder haben ihn sehr gut angenommen und die Mütter genießen ihren Sonntagskaffee mit den Kleinen im Blickwinkel. Sicher sind um den Spiel- bzw. Sitzplatz herum noch einige Verschönerungsmaßnahmen nötig, dafür sind wir um jede Anregung dankbar.

Wir haben uns gefreut, dass auch einige Eltern mitgeholfen haben, und dass uns Markus Hahn das Einfüllen des Kieses mit Hilfe seines Traktors erheblich erleichtert hat.



Brunneneinweihung:

Nach Fertigstellung des Brunnens, Vernetzung mit der Zisterne und Installation der Steuerung konnte die Anlage am 22.10.2006 offiziell eingeweiht werden. Viele unserer Sponsoren waren anwesend und bei einem Glas Sekt und einigen Partyhappen kam es zu interessanten Gesprächen. Vielleicht wäre es sinnvoll gewesen die Bevölkerung ebenfalls einzuladen, um die Aktivitäten des VfB's besser nach außen zu tragen. Gesamtkosten ca. 13 000 Euro.

Totalsanierung Trainingsplatz (B-Platz)

Die über Jahre unbefriedigenden Trainingsbedingungen, der daraus resultierende Frust und Streit, über die z. B. Benutzung des A- Platzes, waren uns schon lange ein Dorn im Auge. Es musste eine schnelle, effektive und dennoch bezahlbare Lösung gefunden werden. Nachdem Edgar Mögel in kürzester Zeit alle Planungs- und Bezuschussungsunterlagen beisammen hatte, konnte nur wenige Wochen nach dem Bergfest mit dem Bau begonnen werden. Der Trainingsplatz wurde komplett aufgefräst und Materialien zur Bodenverbesserung eingemischt. Eine Woche zuvor wurde der Platz mit Unkrautvernichter gespritzt. Danach baute die Fa. Bieber die Beregnungsanlage ein, was zeitgleich auch auf dem C-Platz bewerkstelligt wurde.

Als das Areal planiert war, konnte die Neusaat durchgeführt werden. In dieser Phase hatten wir etwas Pech, da einige Platzregen dazugeführt hatten, dass der Rasensamen teilweise ausgeschwemmt wurde. Der Samen ging zwar kräftig auf, aber leider nur unregelmäßig. Durch unsere guten Beregnungs-, und Pflegemöglichkeiten hoffen wir den Platz bis Frühsommer in guten Zustand zu bringen und auch schon gelegentlich benutzen zu können. Hier ist unser Pflegepersonal um Stefan Haas und Andreas Appler besonders gefordert. Gesamtkosten B- Platz- Sanierung ca. 22.500,- Euro.



A- Platz Renovierung

In der Rückrunde 2005/ 2006 wurde das Rasenspielfeld sehr strapaziert und die Folgen waren deutlich zu sehen. Schnelles Handeln war von Nöten. Zuerst wurde das Unkraut großflächig bekämpft. Noch in den Pfingstferien wurde eine Nachsaat von der Fa. Söder durchgeführt. Ferner bauten wir erstmals in den Torräumen Rollrasen ein und versorgten die größeren Wunden mit einem Humus- Samen-Gemisch. Gerade die letztere Maßnahme hatte sich als sehr erfolgreich bewährt und sollte in Zukunft zur Standartpflege nach Saisonabschluss gehören. Sie ist zwar zeitaufwändig, aber wesentlich effektiver und günstiger. Aber nach Alfred Batkes Leitsatz: " Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende" sollten gerade die Nutznießer sprich die Spieler hier aktiv mit anpacken. Mit Hilfe der Beregnungsanlage konnte der A- Platz in nur ca. 8 Wochen wieder in einen Topzustand gebracht werden.

Erstellung des Windfanges am Sportheimeingang

Diese Baumaßnahme hatten wir schon seit Jahren geplant. Über die Art der Ausführung bestand aber Uneinigkeit. Gott sei Dank hatten dann Stefan Haas und Marco Schuster die Sache in Eigeninitiative in die Hand genommen und ohne großes Aufsehen in die Tat umgesetzt. Das Material wurde günstig besorgt, so dass die Aktion nur wenig kostete.



Gesellschaftliches

Die Fußball WM

Viele Spiele der WM haben wir im Sportheim auf Großleinwand übertragen und es herrschte wie vielerorts eine große Begeisterung. Die Euphorie wurde von Spiel zu Spiel größer. Trotz unseres Ausscheides im Halbfinale war die WM sicherlich ein großes Highlight im Leben eines jeden Fußballfans. Obwohl es teilweise sehr laut unter dem Sportheimvordach wurde, hatten wir keine Probleme mit den Nachbarn.



Das Stadtfest

Auch das Stadtfest war von der WM geprägt. Das Achtelfinalspiel gegen Schweden konnten wir auf einem Plasma-TV und einer kleinen Leinwand übertragen. So haben sich dann einige bei uns niedergelassen und es wurde ein gelungener Abend.

Auch wenn unsere Einnahmen ähnlich wie die letzten Jahre ausfielen, müssen wir feststellen, dass das Stadtfest immer mehr an Reiz verliert, wenn Jahr für Jahr mehr Teilnehmer wegfallen. Zum 10-jährigen Bestehen sind besondere Attraktionen seitens der Stadt geplant und auch wir werden mit verstärktem Auftreten versuchen, der negativen Entwicklung entgegenzutreten. Ich hoffe, dass das 10. Stadtfest erfolgreich verläuft, vor allem dass es von mehr Vereinen getragen wird, nur so hat das Fest eine Zukunft!



Das Bergfest

Unser Vereinsfest wurde in bewährter Weise durchgeführt. Obwohl das Wetter passte, mussten wir einen Rückschlag hinnehmen. Der Freitag war im Grunde ein Ausfall und muss in Zukunft interessanter gestaltet werden.



Der Samstag verlief ganz zufriedenstellend, was in erster

Linie auf die Musik von Fritz Hofmann zurückzuführen war, der für tolle Stimmung sorgte. Die Bar war gut organisiert und es herrschte großer Andrang. Zum Stadtpokal wurden weniger Teams gemeldet und dadurch fehlte es auch an Zuschauern. Gewonnen haben die "Dorfmockerli", das Team unseres langjährigen Mitgliedes Hochberger Bernd.



Die Tombola wurde von Erwin Bernhard und Gerald Bär vorbildlich durchgeführt. Die Geschäftswelt hatte wieder tolle Preise gespendet. Zwei Fahrräder im Wert von 600 Euro hatte Markus Löschel als Hauptgewinne gesponsert. Dafür möchten wir uns besonders bedanken. Alexander Trumpp hat erstmals den Grillstand geleitet und bestens für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.



Der Ertrag des Festes fiel deutlich schlechter aus, was meiner Meinung nach auf eine Feiermüdigkeit bzw. Geldknappheit der Leute nach der Fußball-WM zurückzuführen war. Andere Vereine und viele Wirte hatten ähnliche Probleme.

Die Jahresabschlussfahrt führte am 3. Advent nach Bamberg, wo zuerst der

Weihnachtsmarkt besucht wurde, allerdings nur von denen, die ihn gefunden haben. Abends waren einige Brauereilokale das Ziel.



Wir verbrachten einige schöne Stunden in der Stadt. Zum Frühstück haben es nicht alle geschafft, aber zur Rückfahrt waren alle anwesend und es gab keine Verluste.

Sportlicher Bereich

Herrenbereich

Ich selbst bin schon seit 40 Jahren Mitglied im Verein, kann mich aber nicht an ein derart turbulentes Vereinsjahr erinnern. In einer Saison waren letzten Endes drei Trainer nötig, um die sportliche Leitung zu gewährleisten und die Klasse zu sichern. Über die Auswahl der Übungsleiter entbrannten heftige Diskussionen, die nicht immer fair verliefen. Glücklicherweise wurde dann die Rückrunde eine famose Aufholjagd, die auf dem 6. Tabellenplatz endete. Die beste Platzierung seit Jahren. Unserem "Teddy" Dieter Bär und der Mannschaft herzlichen Dank.



Reserve

Die Reserve-Mannschaft spielte eine starke Runde und sicherte sich die Meisterschaft, eine respektable Leistung. In der neuen Saison wollten vor allem die jungen Spieler in der Punkterunde antreten. In der Führungsebene standen wir der Sache sehr skeptisch gegenüber. Die Mannschaft hatte einen schweren Stand, schlug sich aber tapfer und es wurden achtbare Ergebnisse erzielt. Zu den befürchteten Debakel ist es nicht gekommen. Auch wenn wir das hintere Drittel der Tabelle belegen, glaube ich, dass die Entscheidung richtig war in der A-Klasse zu starten.

Für die **Saison 2006/2007** konnten wir Klaus Scheder als Trainer gewinnen. Er hat die erfolgreichsten Jahre des Vereins mitbestimmt.

Aus verschiedenen Gründen (siehe Bericht) sind wir nicht in den Tritt gekommen. Momentan stehen wir im hinteren Mittelfeld der Liga und in der Rückrunde ist wieder volle Konzentration gefragt um den Ligaerhalt zu sichern. Wir vertrauen auf die Erfahrung unseres Trainers und auf die Moral der Mannschaft. Jürgen Göttfert und Martin Scheder vom ASV Rothenburg verstärken den Kader..

Für die zuverlässige Berichterstattung unseres Sportfreundes Dieter Gottschling sind wir sehr dankbar. Gerade sich Sonntags nach dem Spiel die Zeit zu nehmen für die kritischen Zeilen zeugt von Vereinsverbundenheit.

Die AH-Mannschaft

Bei den Oldies gab es wieder viele Aktivitäten (siehe Bericht). Neben der alljährigen Skifahrt, die dieses Mal ins Montafon an den Golm führte,

startete man zu einer Wandertour nach Südtirol bei Meran, was schweißtreibende und

überaus gesellige Tage besicherte.



Herbert - Dein Freund und Helfer!

Juniorenbereich

Ich bin sehr froh, dass es gelungen ist, fast alle Mannschaften melden zu können. Außer der B-Jugend befinden sich alle Jahrgänge im Spielbetrieb, da geeignete Trainer gefunden wurden. Auch wenn die "großen Erfolge" noch fehlen, trägt die geduldige Arbeit unserer Übungsleiter Früchte. So konnten viele junge Spieler hinzu-gewonnen werden. Unser besonderer Dank gilt den Jugendleitern Werner Leyrer und Alexander Grams, dem Trainerstab sowie den vielen mitwirkenden Eltern. Sie alle haben es ermöglicht, dass wir im Juli erstmals ein großes Jugendwochenende auf dem Sportgelände ausrichten konnten. Es waren unzählige Kinder im Einsatz, was organisatorisch große Aufwendungen erforderte. Weiter so!

Unter der Führung von Werner Zeller war es möglich viele Sponsoren zu verpflichten. Sie haben die A-Jugend, die 1. und 2. Mannschaft sowie die AH mit neuen attraktiven Trainingsanzügen. ausgestattet.



Neue Ziele 2007

- Das Sportgelände in Richtung Stitzendorf völlig abschließen,.
- kurzfristige Renovierung des Nebenzimmers, neue Sitzbänke installieren und die Fenster evtl. erneuern, den Boden abschleifen und versiegeln.
- die Küche überholen,
- Fertigung eines eigenen Weinbrunnens bis zum Stadtfest,
- C-Platz wieder in guten Zustand bringen,
- Planung einer Straßenfußballarena, Baubeginn voraussichtlich 2008,
- Ausführung von Verschönerungsmaßnahmen am Sportheim und am Sitzplatz vor der Grillhütte.



Mein Dank gilt allen, die zum Wohle des Vereins tätig waren, unseren Gönnern für die große Unterstützung in jeglicher Form und den treuen Fans für die Liebe zum VfB Franken Schillingsfürst.

Ihr

Walter Hahn



Ehrungen 2006

40 Jahre Mitglied:

Walter Hahn
Horst Nier
Karl Geißelsöder

25 Jahre Mitglied

Ralf Albig
Marco Greiser
Klaus Schneide

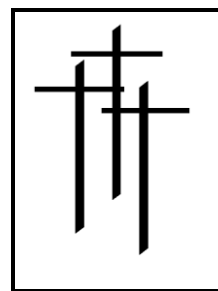
Gerd Schneider
Wolfgang Frank

Ehrungen durch den BLSV:

Edgar Mögel - 25 Jahre Tätigkeit als verantwortlicher Hauptkassier
BLSV-Verdienstnadel in Gold und Urkunde

Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um:

Georg	Pfeffer	(Gründungsmitglied)
Willi	Leopoldseder	(48 Jahre Mitglied)
Werner	Albig	(39 Jahre Mitglied)



Finanz- und Verwaltungsbericht 2006 Edgar Mögel

Noch mehr als im Vorjahr stellte das Jahr 2006 hohe Anforderungen an die Vereinsfinanzen. Der Trend von steigenden Kosten und sinkenden Einnahmen setzte sich weiter fort. Gleichzeitig mußten größere Investitionen in Angriff genommen und umgesetzt werden.

Zum **1.1.2006** wurde per Saldo ein **Guthaben** von **EUR 55.695,59** ausgewiesen. Zum **31.12.2006** zeigte sich nach 441 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 46.675,38**. Das bedeutet eine **Minderung von EUR 9.020,21**. Aufgrund der Kostenentwicklung und der nachfolgend dargestellten Investitionsausgaben, war es in diesem Jahr nicht mehr möglich, alle Ausgaben aus den laufenden Einnahmen zu decken. Ein Teil der Investitionen mußte aus den Rücklagen bestritten werden.

Aus der Jahresrechnung 2006 sind nachfolgend einige markante Posten herausgegriffen und erläutert. Außerdem wird auf die aktuelle Situation und auf die künftigen Aussichten eingegangen.

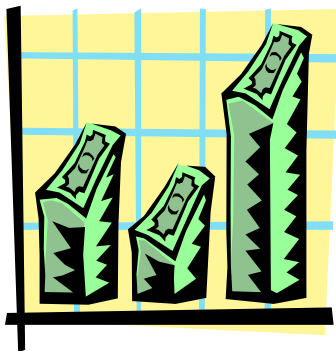
Wie anfänglich erwähnt, galt es auch in 2006 einige **Investitionen** zu schultern bzw. Maßnahmen durchzuführen.

Im Rahmen der Endabrechnung für den **Brunnenbau** und sonstiger Nebenkosten dafür (z.B. Hinweistafel, Gutachten, Einladung der Sponsoren i.R. einer „Brunnentaufe“ etc.) mußten im Berichtsjahr weitere EUR 2.502,12 aufgewendet werden, so daß sich die Gesamtkosten auf nun insgesamt ca. EUR 16.000,-- belaufen haben.

Um den Wünschen und Anregungen der jungen Mütter und Väter Rechnung zu tragen,

wurde der **Kinderspielplatz** vom äußeren Ende des Sportgeländes in die Nähe des Sportheims **verlegt**. Dafür mußte der Untergrund bereitet und der gepflasterte Vorplatz erweitert werden. Die Kosten hierfür betrugen EUR 1.941,09. Die deutlich dominierende Maßnahme war die **Sanierung des B-Platzes mit Einbau einer Beregnungsanlage**. Hierfür mußten Mittel von EUR 22.492,89 bereitgestellt werden. Diese Ausgaben waren jedoch erforderlich, um auch in Zukunft gute Rahmenbedingungen für den sportlichen Bereich bieten zu können. Gleichzeitig stellt dies die konsequente und strategisch sinnvolle Weiterentwicklung der durch den Brunnenbau geschaffenen Verbesserung der Bewässerungsmöglichkeiten dar.

Trotz Zuschußzahlungen von Stadt und Landkreis von insgesamt EUR 5.971,-- für die vorgenannten Investitionen, mußten wesentliche Teile (ca. EUE 9.000,--) aus der vorhandenen Substanz bestritten werden. Ein weiterer Zuschuß von EUR 3.800,-- (Staatsmittel über den BLSV) wurde in Aussicht gestellt, mit einer Auszahlung ist jedoch erst in einigen Jahren zu rechnen.



Der Bereich **Versorgungs- und öffentliche Abgaben für Sportheim und Sportplätze** bewegte sich in einem zufriedenstellenden Rahmen. Für Gas, Wasser Strom etc. entstanden Kosten von ca. EUR 7.000,-- und lagen damit sogar etwas unter dem Vorjahr. Durch zu erwartende Erstattungen im Rahmen der Wasserabrechnung und der dann gerin-

geren Vorauszahlungen (positive Auswirkung des Brunnens) ist es das Ziel für 2007 diesen Bereich konstant zu halten.

Die Ausgaben für die **Platz- und Rasenpflege** betrugen „nur“ EUR 3.510,72 und damit etwas weniger als im Vorjahr. Die hohen Ausgaben für eine Spezialdüngung in 2005 und deren positiver Effekt drücken sich in dieser Entwicklung aus. Durch die Sanierung des B-Platzes wird sich der Pflegeaufwand im Jahr 2007 voraussichtlich jedoch deutlich erhöhen. Es ist von einem Mindestaufwand von ca. EUR 5.000,-- auszugehen.

Durch die Verpflichtung eines neuen Trainers ab der Saison 2006/07 für die Herrenmannschaften haben sich die Kosten für die **Übungsleiter** nach oben bewegt. Noch deutlicher wird dies jedoch in 2007 zu Buche schlagen.

Einen deutlichen Schub nach oben gab es bei den Ausgaben für den **Spielbetrieb**. Hier steigerten sich die Kosten um EUR 1.930,05 auf EUR 8.589,59. Der Hauptgrund dafür sind die erstmals vollständig angefallenen Hallenbenutzungsgebühren des Schulverbandes von EUR 1.938,--. Die um EUR 489,-- gestiegenen Spieleinnahmen konnten diese negative Entwicklung lediglich etwas dämpfen.

Die sonstigen Kosten (Ausstattung, Geräte- und Fuhrparkpark, Verbandsabgaben etc.) konnten insgesamt relativ konstant gehalten werden. Mehrausgaben in manchen Bereichen konnten durch Einsparungen in anderen Bereichen weitestgehend ausgeglichen werden.

Daß sich die Ausgaben vor allem im Bereich „**Ausstattung**“ für den VfB in Grenzen halten, ist auch darauf zurückzuführen, daß es nach wie vor **Gönner und Sponsoren** gibt, die hierfür (Trainingsanzüge für A-Jugend, Herren und AH / Trikots für Jugend) Mittel zur

Verfügung stellen. In 2006 waren dies:

- Fa. Löblein Transport GmbH EUR 1.000,--
- Fa. Dinzl Ordnungstechnik EUR 1.000,--
- Landwehr-Apotheke, Maria Haack EUR 1.000,--
- Zeller Werner EUR 1.000,--
- Genthner Friedrich EUR 600,--
- Trumpp Alexander EUR 500,--
- Schneider Gerhard EUR 400,--
- Bächner Rudolf jun. EUR 380,--
- Fa. Ebor Edelstahl GmbH EUR 300,--
- Malergeschäft Werner Leyrer EUR 250,--
- Manfred Feurer (Fa. Teddys Rbg.) EUR 200,--

Die gesamten, vom VfB zu tragenden **Ausgaben in 2006** betrugen **EUR 73.781,57** und lagen damit um 13,4 % über dem Vorjahreswert.

Zur Deckung dieses Betrages steuerte - wie immer - der Bereich **Werbung** den größten Anteil bei. Es wurden Einnahmen von EUR 16.573,66 erzielt. Der Rückgang um EUR 907,54 ist darin begründet, daß ein Werber im Vorjahr den Werbepreis für mehrere Jahre im Voraus bezahlt hat. Unter Berücksichtigung dessen, konnte dieser Posten somit ziemlich konstant gehalten werden.

Bei der **Bandenwerbung** beläuft sich der aktuelle Bestand auf 321 m (Vorjahr: 322,5 m) aufgeteilt auf 56 Werber. Eine bereits vorliegende Kündigung von 6 m sollte durch Neuabschlüsse aufzufangen sein.

Für die **Spielankündigungsplakate** sind 20 Werber vorhanden. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, daß zum Vertragsablauf im Juli 2007 bereits 2 Partner gekündigt haben. Hier gilt es, sich kurzfristig um Ersatz zu bemühen.

Auch im Bereich der **Schaukastenwerbung** herrschen mit 19 Werbern relativ konstante Verhältnisse. 5 Anzeigenplätze

könnten hier jedoch noch vermarktet werden.

Trotz des nach wie vor schwierigen Umfelds konnten wir im Bereich der Werbung die Bestände einigermaßen halten und damit die **bedeutendste Einnahmequelle** stabilisieren. Durch laufend steigende Kosten ist dies jedoch auch unabdingbar, um sich die inzwischen erarbeitete finanziellen Substanz so weit als möglich zu erhalten und um sich vergleichbare Maßnahmen, wie die Brunnenbohrung oder die B-Platz-Sanierung, auch künftig leisten bzw. vertretbar gestalten zu können.

Nach wie vor ist es jedoch unbefriedigend, daß Viele das vorhandene Potential nicht nutzen und somit der Erfolg immer noch an sehr Wenigen hängt. Auch hier sollte das gelten, was im Mannschaftssport gilt - nur gemeinsam sind wir stark - !



Das **Beitragsaufkommen** lag mit ca. EUR 13.720,-- um etwa EUR 400,-- hinter dem des Vorjahres zurück. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2006	381
./. Austritte	27
+ Neuzugänge	27
Stand per 31.12.2006	381

Im Jahr 2006 konnte somit der Mitgliederbestand exakt auf dem (niedrigen) Vorjahresniveau gehalten werden. In den Jahren 1996 bis 2004 bewegte er sich immer zwischen 390 und 400. Da die Neuzugänge fast ausschließlich im Jugend-

bereich stattfanden, die Austritte jedoch zu 50 % bei den Erwachsenen, wird sich dies in 2007 mit einem weiteren leichten Rückgang im Beitragsaufkommen niederschlagen.

Zu einer inzwischen festen und sehr wichtigen Einnahmegröße hat sich die Zuwendung der Stadt Schillingsfürst aus den Mitteln des „**Jugendtopfs**“ entwickelt. Hieraus konnten EUR 2.445,-- vereinnahmt werden, die vollständig für die Jugendarbeit beim VfB zum Einsatz gekommen sind. Die **Übungsleiterzuschüsse** des Freistaates und des Landkreises beliefen sich insgesamt auf EUR 2.596,-- und waren damit um EUR 204,-- geringer als im Vorjahr.

Hier griff erstmals das neue Zuwendungssystem. Danach hätte sich grundsätzlich nur noch ein Betrag von EUR 1.832,-- ergeben. Um gewisse Härten zu vermeiden entschied man sich jedoch zu einer Übergangslösung bis 2008 mit einer schrittweisen Annäherung. Das bedeutet, daß in diesem Bereich in den nächsten Jahren und vor allem ab 2009 mit deutlich geringeren Zuschußzahlungen zu rechnen ist. Zusätzlich wirken sich wegfallende ausgebildete Übungsleiter (z.B. Markus Löschel), durch deren starke Gewichtung, besonders ungünstig aus. Daher sollten junge Leute für die Aus- und Weiterbildung zu Übungsleitern motiviert werden. Zum Vergleich: Im Jahre 2004 konnten noch ÜL-Zuschüsse von EUR 3.829,-- vereinnahmt werden!

Wie eingangs bereits dargestellt, mußten für die **Investitionen** beträchtliche Geldmittel aufgebracht werden. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen wurden bei den verschiedenen öffentlichen Stellen **Zuschußanträge** gestellt, bewilligt und zum Teil bereits ausgezahlt.

Für den Brunnen erfolgte von der Stadt Schillingsfürst die Auszahlung der zweiten Rate in Höhe von EUR 1.800,--. Im Bereich der B-Platz-Sanierung mit Einbau einer Beregnungs-

anlage erhielten wir von der Stadt Schillingsfürst EUR 2.240,-- und vom Landkreis EUR 1.931,--. Zusätzlich wurden über den BLSV Staatsmittel beantragt und bereits ein Zuschuß von EUR 3.800,-- in Aussicht gestellt. Mit einer Auszahlung ist aufgrund der Haushaltslage wohl nicht vor 2010 zu rechnen. Zusammen mit einem noch offenen Zuschuß für den Heizungsbau im Jahr 2005 von EUR 1.800,-- ergibt sich somit insgesamt ein zu erwartender Betrag von EUR 5.600,--.

In den **sonstigen Bereichen** (Pacht Sportheim, Veranstaltungen, Förderkreis, Zinsen etc.) gingen die Erlöse um insgesamt ca. EUR 2.000,-- zurück, so daß sich die gesamten **Einnahmen im Jahr 2006** auf **EUR 64.761,36** beliefen und damit um ca. 7 % geringer als im Vorjahr ausfielen und die Ausgaben nur zu ca. 87,8 % decken konnten.

Wie den vorgenannten Ausführungen zu entnehmen ist, konnten wir die gute Ausgangsposition aufgrund dringender und wichtiger Investitionen nicht ganz halten. Dies ist jedoch ein ganz normaler Vorgang, da die eingesetzten Mittel genau für solche Maßnahmen angesammelt wurden. Trotzdem ist es gelungen, wesentliche Teile der getätigten Investitionen aus den laufenden Einnahmen bestreiten zu können. **Die wirtschaftlichen bzw. finanziellen Verhältnisse können auch nach meinem 25. Dienstjahr als geordnet und solide bezeichnet werden.**

Nach den letzten Jahren mit relativ großen Ausgabeposten sollte jedoch in **2007 ein Jahr der Konsolidierung** eingelegt werden, um die Möglichkeit zu eröffnen, ohne zusätzliche Risiken die Verhältnisse zu stabilisieren. Außerdem sollten zunächst Erfahrungswerte gesammelt werden, wie sich die letzten Investitionen auf die laufenden Kosten (z.B. Unterhalt, Pflege etc.) auswirken, bevor weitere Vorhaben oder

Maßnahmen (z.B. Heizungserneuerung II. Bauabschnitt / C-Platz-Sanierung / Sportheim allgemein etc.) in Angriff genommen werden. Die rückläufigen Einnahmen (z.B. Beiträge, ÜL-Zuschüsse, evtl. Werbung) sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Auch in den zurückliegenden Jahren haben wir nach intensiven Investitionsphasen immer wieder solche Zwischenjahre eingelegt, was sich in der Nachbetrachtung stets als sinnvoll und richtig erwiesen hat.

Auch ein Jahr ohne „Großbaustelle“ stellt genügend und nicht zu unterschätzende Anforderungen an die Verantwortlichen und an die Finanzen des Vereins. Die seit dem letzten Jahr in teilweise veränderter Besetzung agierende Vereinsführung hat bewiesen, daß auch sie das „Schiff VfB“ auf Kurs halten kann. Der in einem ersten Schritt eingeleitete **Generationswechsel** kann bisher als grundsätzlich erfolgreich gewertet werden – die neuen Leute haben sich gut eingearbeitet und haben positiv zur jüngsten Entwicklung beigetragen. Sie bilden mit den erfahrenen Funktionsträgern ein homogenes Team. Dies ist die Grundlage für ein auch in Zukunft erfolgreiches Zusammenwirken aller Beteiligten. Dem nächsten Schritt zu weiteren personellen Veränderungen sollte daher zu gegebener Zeit nichts im Wege stehen.

Ihr

Edgar Mögel



**Edgar Mögel - 25 Jahre
Kassier beim VfB
„Franken“
Schillingsfürst e.V.**

Nach 25 Jahren in Diensten des VfB ist es wieder einmal an der Zeit Rückschau zu halten, wie es begann und was seit dem passierte.

Im Herbst 1981 im Rahmen eines denkwürdigen Auswärtsspiels in Markt Erlbach (bis zur 88. Minute lag der VfB mit 2:0 Toren in Führung – nach 90 Minuten war das Spiel mit 2:3 verloren! – kam der damalige 1. Vorsitzende, Herr Heinz Irmer, auf mich zu und fragte an, ob ich im Zuge einer neu zu wählenden Vorstandschaft den Posten des Kassiers übernehmen würde. In meinem jugendlichen Leichtsinn und im zarten Alter von 19 Jahren (damals noch als Spieler in der 1. Mannschaft aktiv) signalisierte ich meine Bereitschaft. In der Mitgliederversammlung vom 22.1.1982 kam es dann wie es kommen mußte, ich wurde mit der höchsten Stimmenzahl aller zu wählenden in das Amt des VfB-Kassiers berufen und mit schöner Regelmäßigkeit alle zwei Jahre darin bestätigt.

Die Übernahme der Amtsgeschäfte erfolgte kurz nach der Mitgliederversammlung. Mein Vorgänger Dieter Gottschling wies mich an einem kalten Winterabend bei mir im waren Wohnzimmer in die neue Aufgabe ein und überließ mir die nötigen Unterlagen bzw. mich meinem Schicksal. Den größten Teil des Abends verbrachten wir allerdings damit im dritten Programm des Bayerischen Fernsehens den alten Spielfilm „Der verkaufte Großvater“ aus den 30er Jahren mit dem einmaligen Volksschauspieler Josef Eichheim zu schauen. So amüsant wie diese Komödie waren die folgenden 25 Jahre leider nicht immer.

Nachfolgend habe ich einige Punkte chronologisch aufgelistet, die mir beim Durchblättern

meiner Unterlagen aufgefallen sind bzw. die sich auf die Vereinsfinanzen ausgewirkt haben.

1982

- > Übernahme bei einem Kassenstand von DM 568,24 Guthaben
- > Steuerprüfung für die Jahre 1975 bis 1979: Nachforderung von DM 5.437,-- Gewerbe-/Körperschaft-/Umsatzsteuer
- > 1. Kassenprüfung erfolgte lückenlos und dauerte einen halben Tag!
- > 243 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.962,90 Verbindlichkeiten (in der Zeitung war von „prekärer Finanzlage“ die Rede)

1983

- > Beginn mit Bau des 2. Rasenspielfelds (Karl Geißelsöder-Platz), Gesamtkosten ca. DM 100.000,--
- > Erneuerung des Sportheimdaches ca. DM 7.000,--
- > erste Bandenwerbung über Fa. WEURO abgewickelt, Einnahmen DM 500,--
- > 398 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 5.626,08 Verbindlichkeiten

1984

- > Anschaffung eines Rasenmähers für DM 6.700,-- von Fa. Hofer
- > Erneuerung der Fenster im Sportheim durch Schreinerei Lang
- > 285 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 10.117,56 Verbindlichkeiten

1985

- > Generalsanierung der Duschen durch Alfred Batke
- > Einweihung des 2. Rasenspielfeldes
- > 318 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 13.111,07 Verbindlichkeiten

1986

- > 261 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 10.719,01 Verbindlichkeiten

1987

- > Eingang der BLSV-Zuschüsse für den Bau des 2. Rasenspielfeldes DM 20.000,--
- > 268 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 1.461,83 Verbindlichkeiten

1988

- > Beginn Sportheimausbau /-renovierung insgesamt ca. DM 12.000,--
- > 256 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.401,58 Verbindlichkeiten

1989

- > Vereinsjubiläum: 40 Jahre VfB
- > Abschluß Plakatwerbung über Fa. Geißler-Werbung, Einnahmen DM 1.000,--
- > Bau Vordach Sportheim durch Fa. Kamleiter zu DM 3.100,--
- > 394 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.999,13 Verbindlichkeiten

1990

- > Abschluß Sportheimausbau /-renovierung (07/88 – 04/90)
- > Spenden im Rahmen Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksoberliga DM 7.930,--
- > Bandenwerbung in Eigenregie (185 Meter), dadurch Umsatzsteuerpflicht
- > 516 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 10.365,83 Guthaben
- erstmals im Plus nach 9. Jahr!**

1991

- > erste Einnahmen aus erstellter Bandenwerbung
- > 427 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 25.802,89 Guthaben

1992

- > Errichtung von Ballfangnetzen, Kosten DM 7.000,--
- > Landzukauf am Sportheim i.R. Flurbereinigung
- > Anschaffung Rasenmäher für DM 15.400,-- von Fa. Klaus
- > 415 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 15.700,28 Guthaben

1993

- > Ausstattung der Herrenmannschaften mit Fleece-Pullis
- > 386 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 22.894,97 Guthaben

1994

- > 333 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 35.357,81 Guthaben

1995

- > Vertrag über Schaukastenwerbung mit Fa. Geißler-Werbung
- > 368 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 54.317,09 Guthaben

1996

- > Baubeginn für Sanierung A-Platz / Flutlicht neu / Sportheimrenovierung Gesamtkosten incl. Eigenleistung ca. DM 450.000,--)
- > 514 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 81.473,-- Verbindlichkeiten

1997

- > Erstellung neue Bandenwerbung in Eigenregie (Stand 12/2001: 355,5 Meter)
- > Vermarktung Spielankündigungsplakate in Eigenregie
- > 526 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 130.540,81 Verbindlichkeiten

1998

- > Anbringung eines Windfangs am Sportheim DM 4.000,--
- > Erstellung von Auswechselfhäuschen DM 3.000,--
- > Ausstattung der Herrenmannschaften mit Trainingsanzügen
- > erste BLSV-Zuschüsse für Baumaßnahme (Flutlicht DM 14.300,--)
- > 399 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 78.127,80 Verbindlichkeiten

1999

- > Ausstattung der Jugendmannschaften mit Trainingsanzügen
- > Vereinsjubiläum: 50 Jahre VfB
- > 429 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 45.355,08 Verbindlichkeiten

2000

- > Erweiterung des Sportheim-Vordaches
- > Errichtung eines Geräteschuppens
- > Erstellung eines separaten Trikotraums im Sportheim
- > Kauf eines neuen Rasenmähgeräts zu DM 31.200,-- von Fa. Ströbel GmbH
- > große Pflegeaktion am A-Platz mit ca. DM 5.000,-- Kosten
- > 403 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 46.368,47 Verbindlichkeiten

2001

- > Errichtung eines Kinderspielfeldes mit DM 7.000,-- Aufwand
- > Auszahlung BLSV-Zuschuß (Platzsanierung) über DM 44.200,--
- > Bandenwerbung mit 355,5 m und 66 Werbern auf dem Höhepunkt
- > Vermarktung Schaukasten in Eigenregie
- > 424 Buchungsposten

> Jahresendbestand: DM 30.853,34 Guthaben
wieder schuldenfrei !!!!!

2002

- > Errichtung eines Geschäftszimmers
- > Erweiterung Rasensilo und Geräteschuppen für ca. EUR 3.000,--
- > Erstmals Zahlungen aus dem Jugendtopf der Stadt Sch'fürst
- > deutlicher Rückgang (33 m) im Bereich „Bandenwerbung“
- > 450 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: EUR 35.992,04 Guthaben

2003

- > Errichtung Ballfangzaun am B-Platz mit ca. EUR 1.800,-- Kosten
- > negativer Trend bei der Bandenwerbung hält an (Verlust weiterer 30 m)
- > 450 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: EUR 50.773,93 Guthaben

2004

- > aufgrund „Jahrhundert-sommer 2003“ Nachzahlung Wasser EUR 6.200,--
- > Pflasterung Vorplatz zum Sportheim für EUR 3.600,--
- > Instandsetzung der Plätze nach der Vorjahresdürre mit EUR 5.300 Kosten
- > Steigerung der Bandenwerbung um 33 m (negativer Trend gestoppt!)
- > 470 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: EUR 51.131,55 Guthaben

2005

- > Erneuerung der maroden Heizungsanlage im Sporttrakt mit EUR 6.700,-- Aufwand
- > Brunnenbohrung zur Platzbewässerung, Kosten in 2005 ca. EUR 11.200,--
- > Spezialdüngung des A-Platzes mit Kosten von EUR 3.800,--

- > Einführung einer Hallenbenutzungsgebühr durch den Schulverband
- > Rückgang des Mitgliederbestandes auf den niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre (381)
- > 441 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: EUR 55.695,59 Guthaben

2006

- > Restkosten für den Brunnenbau von ca. EUR 2.500,--
- > Sanierung B-Platz und Einbau einer Beregnungsanlage, Kosten EUR 22.500,--
- > Gestaltung Sportheimvorplatz und Spielplatzverlegung, Aufwand EUR 2.000,--
- > Ausstattung A-Jugend, Herren und AH mit Trainingsanzügen
- > 441 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: EUR 46.675,38 Guthaben

Vorstehend sind nur einige wenige markante Punkte, Geschehnisse und Daten aufgeführt, die beim losen Durchblättern der Unterlagen aufgefallen sind. Das bedeutet jedoch nicht, daß in manchem Jahr nichts passiert ist. Denn neben den genannten Daten ist ja auch noch der ganz normale laufende Betrieb zu bewältigen und zu bearbeiten. Dessen Umfang und Anforderungen hier zu nennen würde jedoch den Rahmen dieser Ausführungen sprengen, da dieser kurze Abriß nicht in Buchform ausarten soll.

Wie sich die insgesamt 9.815 Buchungsposten (*im Juni 2007 ist voraussichtlich der 10.000 fällig!*) auf der Einnahmen- und Ausgabenseite in den 25 Jahren ausgewirkt haben zeigt die als Anlage beigefügte Gesamterfolgsrechnung.

Die **höchsten Einnahmen** mit **EUR 113.165,89** wurden im **Jahr 1997** erreicht. Die **niedrigsten** im Anfangsjahr **1982** mit **EUR 8.358,82**. Daraus ist zu erkennen, wie sich die Zeiten in den zweieinhalb Jahrzehnten geändert haben.

Die gesamten Einnahmen aus dem Jahr 1982 hätten im Jahr 2006 nicht einmal gereicht die Ausgaben für den laufenden Spielbetrieb zu decken.

In den letzten 25 Jahren steigerte sich die Mitgliederzahl von 230 (Jahr 1982) bis zur Spitze von 406 (Jahr 1993) und beträgt derzeit 381. Besonders auffällig in der Entwicklung war der Sprung im Zeitraum Ende 1987 bis Ende 1989, hier stieg der Bestand von 270 auf 384. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß in dieser Zeit die Jugendarbeit intensiviert und auch eine Damenmannschaft gegründet wurde, außerdem wurden neue Aktive konsequenter erfaßt. Seit 1989 bewegt sich die Mitgliederzahl auf relativ konstantem Niveau in einer Bandbreite von 381 bis 406 (Ausnahme 1995: 372).

In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten war nur eine einzige Position im Verein konstant, das heißt mit der selben Person besetzt – der Kassier. Im Bereich des Vorstandes habe ich in meiner Amtszeit mit 5 ersten Vorsitzenden (Geißelsöder Karl, Löschel Alfred, Gottschling Dieter, Irmer Uwe, Hahn Walter) mit 4 zweiten Vorsitzenden (Gottschling D., Löschel A., Hahn W., Zeller Martin) und mit 6 Schriftführern (Hochberger Bernd, Zeller Friedrich, Gottschling Klaus, Leopoldsecker Volker, Bernhard Erwin, Eul Gerhard) zusammengearbeitet. Des weiteren mußte ich in dieser Zeit 7 verschiedene Kassenprüfer über mich ergehen lassen und hatte mit acht unterschiedlichen Sportheimwirten zu tun. Schätzungsweise dürften bis jetzt annähernd 12.500 Stunden an Vereinsarbeit von mir geleistet worden

sein. Allein im Jahr 1996 (Baumaßnahme, Bandenwerbung etc.) waren es ca. 1.000 Stunden. Insgesamt gehe ich jedoch davon aus, daß mehr Dienstzeit hinter mir als vor mir liegt.

Ich hoffe mit den vorgenannten und nachfolgenden Daten die eine oder andere interessante Information geliefert zu haben. Für die Jüngeren unter uns sind vielleicht Daten enthalten, die sie noch gar nicht gehört haben, da ich ja zu einem Zeitpunkt schon Kassier war zu dem viele der heutigen Spieler der Herrenmannschaften noch gar nicht geboren waren!

Auf diesem Wege bedanke ich mich auch bei all` denen, die mich bisher unterstützt oder es zumindest versucht haben.



Gesamterfolgsrechnung 1.1.1982 – 31.12.2006

Einnahmen		EUR	Ausgaben		EUR
Mitgliedsbeiträge		234.185,94	Übungsleiterzuwendungen (Trainer, Fahrten, Aufw.entsch., Steuer ..)		218.796,17
Spenden (Teile aus ÜL-Zuw. zurückgeflossen)		257.013,70	Sportveranstaltungen insg. (v.a. Ausgaben i.R. des Spielbetriebs)		134.758,33
Zuschüsse Übungsleiter		59.240,48	Veranstaltungen (Feste etc.)		107.582,20
Sportveranstaltungen		90.573,94	BFV/BLSV-Abgaben		41.554,84
Veranstaltungen (Feste etc.)		135.015,12	Sportheimbewirtung		4.821,32
Sportheimbewirtung		8.550,24	Investitionen (Bau SpH/Plätze, Geräte/Maschinen ..)		373.683,34
Zuschüsse -Stadt regelm.		20.451,67	Ausstattung Sportbereich		62.672,21
- Sonstige		86.637,19	laufende Ausgaben (Versorgung, Pl.pflege, öff. Abgaben)		155.986,61
(BLSV, LRA, Stadt für Invest.)			Verwaltung/Zinsen/Geb.		19.350,94
Werbung -Bande		210.610,63	Mieten/Pachten		7.668,--
-Plakat		29.000,93	Werbung (Erstellungskosten)		34.334,64
-Schaukasten		15.037,03	Spieler-Ablösezahlungen		7.917,92
-Sonstiges		400,34	MWSt-Zahllast		10.096,39
Pacht (incl. Nebenkosten)		55.565,90	Sonstiges		21.909,49
Transfererlöse (Ausbildungskosten)		11.291,15			
Zinsen		12.781,19			
Umsatzsteuererstattungen		18.175,32			
Sonstiges		2.986,47			
		-----			-----
		1.247.517,24			1.201.132,40
		=====			=====

Beginn 1.1.1982
+ Einnahmen in 25 J.
./.. Ausgaben in 25 J.

Stand 31.12.2006

EUR 290,54 H
EUR 1.247.517,24 H
EUR 1.201.132,40 S

EUR 46.675,38 H
=====

1. und 2. Herrenmannschaft

Saison 2005/2006

Am 28. Mai wurde mit einem Heimsieg gegen Wolframs-Eschenbach die Punkterunde der Kreisliga beendet. Die Zielsetzung unter die ersten sechs zu kommen war mit Tabellenplatz 6 erfüllt. Doch lange Zeit sah dies nicht so aus, wurde unsere erste sogar als potentieller Abstiegs kandidat nicht nur von VfB-Anhängern gehandelt.

Nach meinem Einstieg als Trainer unter erschwerten Bedingungen - Martin Göttfert und Torsten Leopoldseder waren bei der Entscheidung es zu machen die für mich positiv beteiligten Personen - bereiteten wir uns ab Februar auf die Rückrunde vor. 14 Punkte aus 17 Spielen standen zu Buche. Persönlich war ich von der Qualität der Mannschaft, mit

ihr das Ziel Nichtabstieg zu realisieren, voll überzeugt.

Zusammen mit Alexander Pfeffer war mir klar, dass sein Mitwirken absolut wichtig und sehr hilfreich für unsere Zielsetzung war. Alle fünf Vorbereitungsspiele wurden von uns gewonnen. Richtig Freude kam bei mir mit den Jungs vor allem beim Training auf. Trotz teilweise widrigen Bedingungen wurde ein Trainingseifer entwickelt, der mich zum Fan für diese (meine) Truppe machte.

Entsprechend begann die Rückrunde. Zwei Siege zum Auftakt gaben Sicherheit. Dann jedoch die schwere Verletzung von Libero Gerd Schneider im Training. Drei Spiele waren wir im Tief, nur ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Danach jedoch schlugen wir zu. Alle Heimspiele gewonnen - auswärts ebenfalls mit Ausnahme Neuhof (eine laue Nacht vorher trug zur 2:1 Niederlage mit bei).

Die Spielfreude, Selbstbewusstsein und Sicherheit es doch zu können, entwickelte sich kontinuierlich nach oben. Der Hoffnungsfunkeln im Team war angekommen.

Die Abstiegsränge hatten wir im Mai bereits verlassen. Der vorletzte Spieltag bescherte uns den Aufstiegsaspiranten und zweitplazierten TSV Dinkelsbühl. Ein Punkt fehlte uns noch zum endgültigen Klassenerhalt. Es wurden drei und ein Spiel – o la la!!! In der 2. Halbzeit lagen wir 5:0 vorne. Tempo, Spielwitz, Kabinettstücke – Fußballherz was willst du mehr. Der Güte von Torsten Leopoldseder hatte es Dinkelsbühl zu verdanken, dass sie wenigstens ein Tor schossen. Die Truppe hatte sichtlich Spass am Spiel, jeder bedauerte, dass eine Woche später mit dem Heimsieg gegen Wolframs-Eschenbach die Runde beendet war. Den Erfolg des Klassenerhalts hatten sich die Jungs redlich verdient.



Ein engagierter Torhüter Torsten Leopoldseder, ein Libero Stefan Ebert der Glanzpunkte setzte, die beiden Manndecker Christian Hörner und Andy Brantsch bildeten ein fast un-

bezwingbares Bollwerk (nur 14 Tore in 13 Spielen zugelassen). Benni Gösswein und Martin Göttfert im defensiven Bereich, Alex Pfeffer und Tim Hahn im offensiven Mittelfeld waren in

der Kreisliga von jedem Gegner geachtet und gefürchtet. Ein oftmals gescholtener Johannes Scheder, der für mich in seiner Position unangefochten die Nr. 1 war (die Torausbeute

bewies dies). Die Aussenpositionen mit viel Laufarbeit verbunden – Klaus Schneider, Marco Schuster und die beiden Hahn-Brüder Mario und Kai. Den letzteren ist durch Ihr beherztes Auftreten und jugendlichen Alters eine gute VfB-Zukunft vorhergesagt. Nicht zu vergessen auch Michael Zeller bei seinen Einsätzen.



Am 28. Mai wurde abschliessend gefeiert. Als sich zu vorgerückter Stunde ein Spieler vermutlich aufgrund des schweren Nachmittagsspiels am Sportheimstammtisch zu sehr aufgestützt hatte, der Tisch und Spieler dabei umkippte, alle Gläser und Flaschen sich über ihn voll entleerten war für mich die Zeit gekommen nach Hause zu gehen. Schöne und erfolgreiche vier Monate waren es – ein riesiges Dankeschön an die Mannschaft und an meinen Spielleiter Thomas Genthner.

Ihr

„Teddy“ Dieter Bär

Saison 2006/2007

Zu Beginn der Saison 2006/07 übernahm ich beim VfB die sportliche Leitung der 1. und 2. Mannschaften. Spielleiter für die erste Mannschaft ist Thomas Genthner, die zweite Mannschaft wird bei den Spielen von Stefan Haas und Andreas Meder betreut, wofür ich diesen Dreien danken möchte. Bei meiner Verpflichtung als Trainer dachte man von Seiten des VfB's sicherlich an die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit in den 90er-Jahren, als ich schon einmal Trainer hier war. Da diese Bitte aber nicht nur von verantwortlicher

Seite, sondern auch von Zuschauern und auch von Spielern an mich herangetragen wurde, entschloß ich mich, dieses Arrangement einzugehen.

Im personellen Bereich hatte sich zur Vorsaison einiges geändert: Mit Andreas Brantsch; Benni Gösswein und Marco Schuster standen drei Stammspieler nicht mehr zur Verfügung. Zwei Spieler, Simon Göttfert, ein Rothenburger, der in Herrieden zuvor bei den A-Junioren gespielt hatte, und Dennis Frank, der zuletzt pausierte und davor beim FV Gebtsattel Torhüter war, schlossen sich dem VfB an. Hinzu kamen weitere sieben Spieler aus dem Nachwuchs des VfB zu den Senioren. Bei diesen merkte man aber die schlechte Junioren – Situation, die beim VfB vorliegt: Diese Jungs spielten während ihrer gesamten Jugendzeit viele Jahre in den untersten Klassen, und da kann man nicht erwarten, dass sie zu den Senioren kommen und gleich leistungsmäßig zum Kader der ersten Mannschaft zählen. Sie sind durch die Bank keine schlechten Fußballer, aber es ist eben ein Unterschied, ob ein Jugendspieler nur in den Kreisgruppen oder aber in der Kreisliga oder gar in der Bezirksliga über Jahre gefordert ist. Ich sehe den einen oder anderen betreffenden Spieler auf längere Sicht als Kandidaten der ersten Mannschaft, aber von diesen Spielern, wie auch von den Zuschauern ist hier Geduld gefragt, bzw. diese Spieler müssen die entsprechende Einstellung zeigen, um in einem gewissen Rahmen „Leistungsfußball“ zu erbringen, sprich: den eigenen „Lebenswandel“ in etwa darauf abstimmen, um in den Trainingsmöglichkeiten oder in den Spielen die Leistung abzurufen.

Mit dieser veränderten Personalsituation und der Änderung, dass die Reserve künftig nicht mehr in der Reserverunde, sondern im Spielbetrieb der A-Klasse 5 spielen werde, gingen

wir die Vorbereitung an. Hierbei führen wir für ein Wochenende nach Titting ins Trainingslager.

Im Toto-Pokal kamen wir bis in die vierte Runde, in der wir dem SV Gutenstetten mit 1:4 unterlagen. Bei diesem oder bei anderen guten Spielen war alles fröhlich und harmonisch miteinander. Sicher sind das auch Erfolgserlebnisse, die sich Spieler wünschen, die sie weiterbringen.

Weiterbringen könnten sie aber auch Misserlebnisse, wenn diese sachlich mit ihnen diskutiert und die Spieler für diese Kritik auch aufnahmebereit wären. Nach Spielen, die nicht mit dem gewünschten Erfolg ausgegangen waren, beklagten sich Spieler oft, von einheimischen Zuschauern während des Spieles ständig kritisiert, beleidigt oder beschimpft worden zu sein. Schön wäre es, würden sie von diesen Zuschauern, die der Mitgliedschaft nach unseren Spielern ja gewogen sein müssten, bei einem nicht so gut laufenden Spiel einmal aufgemuntert, angefeuert und somit unterstützt werden! Ich will die Spieler nicht mehr in Schutz nehmen als sie verdient haben, aber manche Spieler beschäftigen sich vor oder während des Spiels gedanklich mehr mit den eigenen Zuschauern als mit ihrem Spiel. Und das gibt zu denken!

Einige Spieler müssen sich aber auch selbst fragen, ob sie alles Notwendige treffen, um optimal vorbereitet zu sein. Gewiss, Fußball hat bei uns nicht den Stellenwert wie im Profifußball oder in höheren Amateurligen, und dass man einmal ein Wochenende länger fortbleibt und vielleicht auch einmal etwas mehr trinkt – na ja! Aber dass dies so häufig vorkommt, hätte ich nicht gedacht! Dies scheint ein VfB- und für den einen oder anderen Spieler ein persönliches Problem zu sein. Wie sonst ist es zu deuten, dass ich an einem Sonntagmittag von einem Schillingsfürster Anwohner

angerufen wurde, der sich beschwerte, dass er um 4.00h in der Früh von lautstarkem Gegröhle geweckt wurde, und er, als er aus dem Fenster sah, zwei Fußballer laut singen hörte. Oder: als ich Sonntagfrüh mein Handy einschaltete, ich eine SMS empfangen hatte von einem Spieler, der nachfragte, wann heute Treffpunkt sei? Abgeschickt wurde die SMS um 5.27h. Ich interpretiere jetzt einmal und behaupte, dass dies nicht der Zeitpunkt war, als er aufstand...

Auch musste ich Respektlosigkeit von Spielern mir oder anderen Verantwortlichen des VfB gegenüber feststellen, wie sie mir in meiner gesamten Fußballerlaufbahn – ob als

Spieler oder als Trainer in 23 Jahren – noch nicht vorgekommen ist.

Ein ganz entscheidender Faktor aber ist der kleine Kader, der der ersten Mannschaft zur Verfügung steht. Mangelnde Konkurrenz bindet einem Trainer die Hände an Alternativen, wenn er trotz allem das Wohle des Vereins, sprich: die bestmöglichen Erfolgsgarantien, oben an stellt. Sicher hofft man auf Besserung, die ich irgendwo auch sehe, aber von heute auf morgen ist diese Einstellung anscheinend nicht abzustellen.

Zum sportlichen Ablauf der bisherigen Spiele will ich natürlich auch eingehen:

Im Toto-Pokal erreichten wir die vierte Runde, in der wir – wie in diesem Bericht schon einmal erwähnt – an SV Gutentetten scheiterten.

In der Punktrunde belegen wir momentan nach 19 Spielen mit 21 Punkten und 36:48 Toren den 12. Tabellenplatz. In diesen Spielen wurden 24 Spieler eingesetzt. Kurzfristige Ausfälle wie auch längere Verletzungen schwächten uns zusehends. Vier Spieler sahen zudem bisher die rote Karte (einschließlich einer beim Hallenturnier in Dinkelsbühl), und mit Sicherheit muss man hier in der Rückrunde einwirken.



Die zweite Mannschaft, die – wie schon erwähnt – in diesem Jahr im Punktspielbetrieb der A – Klasse 5 spielt, hatte zu Beginn der Runde enorme Schwierigkeiten. Verwunderlich ist dies nicht, da wir eine sehr junge Mannschaft haben, die ja zum großen Teil eben erst aus der Jugend gekommen ist. Sehr erfreulich war, dass kurz nach Rundenbeginn wegen der Schwierigkeiten sich Stefan Haas bereit erklärte, mit Andreas Meder diese Mannschaft zu betreuen, was sich für diese sicherlich positiv auswirkte. Durch zwei Siege in den letzten Spielen ist die Zweite etwas ans Feld herange-

rückt, zwar immer noch an vorletzter Stelle, aber sehr auf Tuchfühlung zu den etwas vorderen Plätzen. Nach 15 Spielen hat sie 11 Punkte, bei einem Torverhältnis von 22:50. Bei konsequenterer Trainingsbeteiligung als in der Vorrunde, denke ich, sind da noch einige Punkte und somit auch Plätze in der Tabelle gut zu machen.

Die Hallenrunde verlief in diesem Winter recht ordentlich: Bei den Turnieren in Dinkelsbühl und in Rothenburg verpassten wir durch das schlechtere Torverhältnis jeweils die Halbfinals, das wir beim Dreikönigsturnier in Ansbach er-

reichten und dort den vierten Platz belegten. In der Kreismeisterschaft überstanden wir die Vorrunde, schieden dann aber in der Zwischenrunde aus. Den meisten von Euch dürfte noch in Erinnerung sein, dass diese Zwischenrunde mit dem Dreikönigsturnier auf den gleichen Tag fiel, und die Mannschaft, die eben die Zwischenrunde spielte, aus einem Mix von Alt-Herren, erster und zweiter Mannschaft bestand.

Und es ist noch gar nicht lange her, da spielten wir das Schulverbandsturnier aus. Die Reserve wurde sehr souverän Erster, die erste Mannschaft

gewann das Turnier auch, aber nicht weil wir die besten an diesem Tag waren, sondern weil wir am Schluss plötzlich an erster Stelle standen, und eigentlich nichts dazu konnten.

Da der Kader sehr dünn ist, mussten wir in der Vorrunde schon sehr oft auf einen Juniorenspieler, Alexander Grams, zurückgreifen. Für diese Bereitstellung sei hier ausdrücklich der A-Jugendleitung, bzw. Trainer Ralf Knepper gedankt. Aber nicht nur weil Alexander oft spielte, sondern weil er sich hauptsächlich gut entwickelte, ist er quasi schon zum Stammspieler der ersten Mannschaft geworden. Dieses Beispiel zeigt, wie schnell man Spieler

der ersten Mannschaft werden kann, und sollte für alle jungen Spieler ein Zeichen sein, ähnliche Motivationen zu entwickeln. Hoffnung hierzu gibt mir der Einsatz einiger junger Spieler während der Hallenspiele, wo diese doch gemerkt haben mussten, man greift auf sie zu, und sie haben die Fähigkeiten, hier auch mitzuspielen. Jetzt müssen sie ihre Ambitionen durch Trainingseifer und Spielbereitschaft zeigen!

In der Winterpause haben sich mit Jürgen Göttfert und Martin Scheder zwei Spieler vom TSV Rothenburg uns angeschlossen, die ich als Verstärkung sehe. Demgegenüber muss man aber bedenken, dass Tim Hahn nach

seiner Operation wahrscheinlich die komplette Rückrunde ausfallen wird.

Trotzdem gibt mir eine Aussage gerade von Spielern der ersten Mannschaft Grund, die Rückrunde positiv anzugehen. Denn sie sagten über die Rückrunde der letzten Saison, angesprochen auf die enorme Steigerung: Da haben wir gewusst, dass es auf uns ankommt, und da haben wir uns zusammengeissen und andere Sachen hinten angestellt! Ich hoffe, sie wissen es auch in diesem Jahr.

Ihr

Klaus Scheder

Senioren SG Dombühl/VfB Schillingsfürst Saison 2006

Bei der Hallenkreismeisterschaft der Senioren C (Ü 44) in Neuendettelsau konnten wir nach Siegen gegen Laubendorf (2:0), Rauenzell (1:0), Ansbach Eyb (3:0) und Herrieden (1:0) und trotz einer Schlappe mit 0:6 im letzten Spiel gegen Lichtenau den ersten Platz erreichen.

Die Senioren A (ab 32) konnten am gleichen Tag hinter der SG Herrieden den 2. Platz belegen.

Beim alljährlich stattfindenden Turnier in Leutershausen konnten wir das Turnier erfolgreich gestalten und belegten von 10 Mannschaften den 1. Platz.



Bei den Hallenkreismeisterschaften der Senioren B (Ü 38) haben wir ebenfalls den 1. Platz errungen.

Beim Hallenturnier des Nachbarvereins FC Dombühl wurde der 3. Platz belegt.

Bei der Hallenbezirksmeisterschaft der Senioren B verpassten wir als Dritter Punktgleich mit dem Zweiten und mit dem besseren Torverhältnis das Halbfinale. Leider hatte es im direkten Vergleich nicht gelangt.

Bei der Hallenbezirksmeisterschaft der Senioren C in Baiersdorf konnten wir als Gruppenerster und nach dem gewonnenen Halbfinalspiel im 9 m-Schiessen wieder einmal in ein Endspiel einziehen. Dieses verloren wir dann allerdings gegen den 1. FC Nürnberg mit 0:3. Bei diesem Turnier wurde unser Spieler Manfred Feurer Torschützenkönig mit 4 Treffern.

Vom 26.04. – 23.09.06 gab es die Feldverbandsrunde. Dabei konnten wir von 8 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz belegen.

Beim AH-Turnier der Kommunalen Allianz Interfranken in Feuchtwangen konnten wir hinter dem ASV Breitenau den 2. Platz belegen.

Ihr

Herbert Käffner

Bericht der Jugendleiter Alexander Grams Werner Leyrer

2006 war der VfB Schillingsfürst, wie die Jahre davor, mit allen Jugendmannschaften vertreten, ausschließlich der B-Jugend. Betreut wurden diese von 10 teils erfahrenen und engagierten Trainern sowie Spielereltern. Neu in diesem Jahr war, dass sich die Jugendleitung nun aus zwei Jugendleitern zusammensetzte. Unter Mithilfe von Werner Leyrer kam ich nach und nach in die Aufgabenbereiche eines Jugendleiters hinein und konnte gewisse Aufgaben selbstständig erledigen. Ab der nächsten Saison werde ich das Amt komplett übernehmen.

Von der Jugend in den Herrenbereich wechselten im Juli sieben Spieler, von denen noch sechs aktiv im Herrenbereich mitspielen.



Sommerferienprogramm

2006 hat es endlich wieder funktioniert ein Sommerferienprogramm beim VfB zu organisieren, da es die Jahre davor, aufgrund von schlechtem Wetter immer wieder ausfallen musste.

Mit großer Beteiligung, von fast 25 Kindern, konnten wir einen kleinen Parcours aufstellen, bei dem auch Fußballneulinge dem Spaß am Spielen nachgehen konnten. Ich möchte mich hierbei bei allen Helfern bedanken ohne die das ganze nicht möglich gewesen wäre.

Hallenkreismeisterschaft

Wie die Jahre davor fanden auch dieses Jahr wieder in Schillingsfürst drei Hallenkreismeisterschaften statt. Zwei Bambini (G-Jugend) und ein D-Jugend Turnier.

An die Hallenkreismeisterschaft konnten wir noch ein Jugendturnier der G- und F-Jugend anhängen, die unsere VfB Jugend beide für sich entscheiden konnte. Dank vieler Helfer konnten alle Turniere reibungslos ablaufen, hierbei noch mal vielen Dank.



Weihnachtsfeier

Dank Petar Tanevski konnte im Dezember wieder eine Weihnachtsfeier für die Kleinen organisiert werden. An einem Sonntagnachmittag versammelten sich Eltern und Spieler der G- und F-Jugend zum gemeinsamen Beisammensein. Mit dabei war der Weihnachtsmann der natürlich auch für jedes Kind etwas dabei hatte. Selbst die Trainer gingen nicht leer aus.



A-Jugend

Die A Jugend verpasste letzte Saison knapp den Aufstieg in die Kreisklasse. Aufgrund der Amtsniederlegung von Markus Löschel konnte Johannes Sche-

der sich als zweiter Mann neben Ralf Knepper finden. Diese Saison steht die A-Jugend auf einem guten Mittelfeldplatz nicht weit entfernt von der Spitze. Ralf Knepper übernahm für die Saison 2006/2007 den 14 Spieler starken Kader ganz allein. Bei der Hallenkreismeisterschaft konnte man leider nicht die Zwischenrunde erreichen.



Nach dieser Saison rücken Fabian Zeller, Timo Haas, Stefan Stettner, Steffen Heidingsfelder und Alexander Grams in den Herrenbereich auf.

C-Jugend

Zu Beginn der Saison konnte glücklicherweise Cemal Asrak für den Trainerposten gefunden werden. Zurzeit steht er mit seinen Jungs auf einem guten 4 Platz mit Ambitionen nach oben.

Bei der HKM verpasste man knapp den Einzug in die Zwischenrunde.



D-Jugend

Die Truppe von Dieter Bär und Thomas Haas steht auf einem guten 2 Platz, mit dem besten Torverhältnis der Gruppe (84:14).

E-Jugend

Wie im Vorjahr konnte wieder eine E1- und eine E2 Jugend gemeldet werden. Betreut werden diese durch Uwe Fleissner und Rainer Riedel.

Die E1 spielt in der Rückrunde in der Trostrunde. Die E2 steht auf einem ungeschlagenen 1 Platz in der Gruppe 15.

F-Jugend

Unsere F- Junioren werden zusammen von Jürgen Tillman und Klaus Schneider trainiert. In der Rückrunde müssen die Kleinen ebenfalls in der Trostrunde antreten.

G-Jugend

Unsere Jüngsten werden wie die Jahre davor von Gerd Schneider und Andreas Nehfischer trainiert. Diese Altersklasse spielt noch keine Punkterunde, ist aber zum Sammeln von Erfahrungen und Eindrücken da.



Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Trainern und Helfern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt Werner Leyrer der mir diese Aufgabe anvertraut hat und mich immer unterstützt hat. Ich hoffe trotz seines Ausstiegs als Jugendleiter auf weitere Zusammenarbeit im Jugendbereich. Ich werde versuchen dem zu folgen, was in den letzten Jahren aufgebaut worden ist und meinen Teil zum Vereinsgeschehen beitragen.

Ihr

Alexander Grams

A – Jugendbericht

Nachdem wir den Aufstieg in der Saison 2005/2006 nicht geschafft haben und sechs Spieler in den Seniorenbereich aufrückten, hatten wir uns einiges für die Saison 2006/2007 vorgenommen.

Nach einer gelungenen Vorbereitung und einem abschließenden Trainingslager in Nürnberg wurde uns jedoch bereits in den ersten drei Spielen klar aufgezeigt, dass ein Aufstieg auch in diesem Jahr sehr schwer werden wird. Da wir in der Mannschaft eine Menge Spieler haben, die noch in der B-Jugend spielen dürften und diese sich in der Klasse aklimatisiert haben, hoffen wir aber noch in der Rückrunde eine gute Rolle spielen zu können.

In der Mannschaft haben wir mehrere Spieler, die für einen guten Unterbau der ersten Mannschaft sorgen könnten. Dies zeigt, dass wir auf einem guten und richtigen Weg sind.

Ihr

Ralf Knepper

C – Jugendbericht

Nachdem in der Saison 2005/2006 aus Mangel an Spielern keine C-Jugend gemeldet werden konnte, mussten alle Spieler des jetzigen Jahrgangs eine einjährige Zwangspause einlegen. Dies hat sich insbesondere am Anfang der laufenden Saison bemerkbar gemacht, es fehlte der gesamten Mannschaft an spielerischem Verständnis genauso wie an Einsatzbereitschaft. Symptomatisch dabei waren drei Niederlagen aus den ersten vier Partien.

Die anfänglichen Unstimmigkeiten wurden mit zunehmender Zeit abgelegt und es entwickelte sich eine offensiv orientierte Mannschaft, die auch durch Ihre Ballsicherheit einen ansehnlichen und erfolgreichen Kombinationsfußball zu spielen begann. Dabei ist erfreulich, dass wir mit 47 erzielten Toren den zweittreffsichsten Sturm in der Liga haben. Mehr Tore erzielte nur noch der Tabellenführer Insing, der alle Spiele bisher gewinnen konnte.

Mit fünf Siegen und vier Niederlagen stehen wir in der Kreisgruppe 02 auf Rang 5. Klares Ziel ist es den Tabellendritten einzuholen, der nur fünf Punkte vor uns liegt. Zumal wir die sogenannten schweren Spiele auf heimischem Platz absolvieren müssen und alle bisherigen Heimspiele in überzeugender Weise gewinnen konnten.

Es wurden bisher 16 Spieler eingesetzt, drei davon aus der D-Jugend. Mein besonderer Dank auch an diese drei Spieler, die trotz Doppelbelastung (Freitag D-Jugend, Samstag C-Jugend) uns bestens unterstützt haben.

Im Pokal sind wir bereits in der 1. Runde gegen den Kreisligisten Leutershausen ausgeschieden.

In der Hallenkreismeisterschaft wurden wir in der Vorrunde 4. von neun Mannschaften und konnten uns gegen Mannschaften wie Insing und Gebattel durchsetzen, die in der Liga vor uns rangieren. Diese konnten wir klar mit 8:3 bzw. 4:1 besiegen. Vor uns waren nur Mannschaften wie Rothenburg (Bezirksoberligist), die Gruppensieger wurden. Zweiter wurde

Dombühl und dritter Herrieden (beide Kreisklassisten). Die Zwischenrunde haben wir damit knapp verpasst.

Ursprünglich wollte ich 2006/2007 mit Ralf Knepper die A-Jugend betreuen, da jedoch für die C-Jugend kein Betreuer gefunden werden konnte (als Übergang sollte es mal wieder Walter Hahn machen), habe ich den Jahrgang übernommen. Es ist bedauerlich, dass in punkto Jugendbetreuung so wenig Engagement gezeigt wird, zudem der VfB noch einer der wenigen Vereine ist, bei dem es auch noch Zuschüsse in diesem Bereich gibt. Zum Wohle aller Vereinsmitglieder muss hier dringend ein Umdenken stattfinden, wenn der Verein mittel- bzw. langfristig bestehen will. Auch eine Fusion oder eine JFG mit anderen umliegenden Vereinen sollte in Erwägung gezogen werden.

Ihr

Cemal Asrak

D – Jugendbericht

Nachdem in der Rückrunde die Position des Trainers vakant war (Dieter Bär wechselte von der D-Jugend zur 1. Mannschaft) stellte sich dankenswerter Weise Cemal Asrak mit Cotrainer Thomas Haas zur Verfügung. Und dies mit sehr beachtlichen Erfolgen. Zwei Niederlagen gegen den Tabellenlersten und –zweiten standen ausschliesslich Siege gegenüber. Am Ende der Runde belegten die Unga um Cemal den 3. Tabellenplatz von 10 Mannschaften. Erfreulich mit anzusehen war auch, dass beim VfB in den Jahrgängen 93/94 doch hoffnungsvolle Talente vorhanden sind. Die beiden Neuzugänge Marcel Hossner (SV Wetringen) und Marco Probst (SV Insing) waren eine echte Verstärkung.

Mit Niklas Bär wächst ein Spieler sowohl mit Spielmacher als auch Torjägerqualitäten heran.

Die drei besten Torschützen bei 18 Spielen lauten:

1. Thomas Grams 36 Tore
2. Niklas Bär 22 Tore
3. Alexander Krüger 12 Tore

Für die neue Runde 2006/2007 halten sich die Trainer Dieter Bär und Thomas Haas einiges vorgenommen. Der Aufstieg sollte es sein. Mit Jannis Roll (sein Opa war unser langjähriges Mitglied Willi Leopoldsecker) hat sich ein gutes Talent dem VfB angeschlossen. Jahrgangsmäßig ist der 94er gut bestückt, auch die neu dazugekommenen 95er haben gute Ansätze.

Im Pokal meisterten wir die 1. und 2. Runde. Die Meisterschaft jedoch wird nur noch schwer zu holen sein, da man von 11 Spielen zwei Niederlagen kassierte. Eben eine davon gegen den TSV Rothenburg II mit 0:1, wo man vorher souverän noch 12:0 gewonnen hatte. Auf jeden Fall wollen wir mit einer guten Rückrunde unsere Chance noch bewahren, den ersten Mosbach/Breitenau vom Thron zu stürzen.

Wir stehen derzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Erfreulich die Torausbeute, bei 11 Spielen 84 Tore geschossen entspricht pro Spiel knapp 8 Tore.

Die besten Torschützen lauten:

1. Robin Haas 34 Tore
2. Jannis Roll 24 Tore
3. Niklas Bär 20 Tore

Der Ball Dein Freund und Freude beim Spiel – nach diesem Motto sind wir absolut bestrebt unsere Talente weiter zu fördern für einen auch in Zukunft erfolgreichen VfB.

Ihre

**Dieter Bär und
Thomas Haas**

E-Jugendbericht

Die E1-Jugend sind die Jahrgänge 1996/1997. In der Saison 2006/2007 kamen folgende Spieler zum Einsatz: Alexander Irmer, Moritz Schiller, Dennis Haas, Sebastian Maul, Bastian Bohmann, Nils Kleiner, Jonas Weber, Jan Fritsch, Patrick Kamm, Jan Schumacher und Laurin Riedel (wechselte in der Winterpause zum FC Dombühl).

Derzeit stehen wir mit 6 Punkten aus sechs Spielen auf dem fünften Tabellenplatz und müssen in der Trostrunde die Rückrunde bestreiten. Da fast alle Spieler noch sehr jung sind und erst dieses Jahr in die E-Jugend aufgerückt sind ist das nicht weiter schlimm und man kann Erfahrung sammeln.

In der Hallenkreismeisterschaft haben wir den vierten Platz bei neun teilnehmenden Mannschaften erreicht, konnten aber als einziger den SV Insing besiegen.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Eltern, vor allem bei Rainer Riedel und Alexander Pfeffer.

Ihr

Uwe Fleißner

F-Jugendbericht

Im September begann die Runde mit 2 neuen Trainern: Klaus Schneider und Jürgen Tillmann. Wir hatten anfangs 8 Spieler, mit denen man gerade mal eine Mannschaft auf die Beine brachte. Im Laufe des Jahres aber wuchs die Zahl auf mittlerweile 16 Spieler. Am Ende der Runde werden 6 Spieler in die E-Jugend wechseln. Von der Bambini Mannschaft rücken 5 Spieler nach. Da stellt sich die Frage, ob man

2 Mannschaften anmelden sollte.



In der Vorrunde hatten wir nicht so viel Glück. In 5 Spielen waren wir am Ende ohne Punkt, bei einem Torverhältnis von 3:18 Tore. Trotz schlechter Bilanz hat jeder Spieler sein Bestes gegeben. Die Trainer waren mit dem Einsatz sehr zufrieden, es war nur schade für die Spieler, das am Ende keine Punkte raussprangen. Wir sind jedoch guten Mutes, das in den verbleibenden 10 Spielen der Trostrunde der eine oder andere Dreier eingefahren wird.

Ihre

**Klaus Schneider
Jürgen Tillmann**

G-Jugendbericht

Nach der Winterpause begannen wir im Januar wieder mit dem Hallentraining. Dabei erschienen regelmäßig 10-15 Kinder der Jahrgänge 1999, 2000 und 2001. Leider muss man erwähnen, dass nur ein Mädchen regelmäßig erschienen ist.

Die Hallenturniere sind dann allesamt erfolgreich abgeschlossen worden auch wenn wir nicht immer oben in der Tabelle standen. Denn in diesem Alter zählen vor allem die kleinen Schritte, die jeder Spieler für sich selbst, aber auch die Mannschaft selbst macht. Nach den vielen und vor allem spannenden Spielen in der Halle ging es dann wieder bei schönerem Wetter nach draußen. Dort konnte man an die guten Leistungen in der Halle an-

schließen und alle Kleinfeldturniere erfolgreich abschließen. Höhepunkt war das Bergfestspiel gegen den „alten Rivalen“ TSV Schnelldorf, der mit einem klaren 7:0 niederkämpft wurde. Dies war der krönende Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison.



Zur neuen Saison mussten wir fast eine komplette Mannschaft in die F-Jugend verabschieden. Trotzdem waren wieder regelmäßig 10-15 Kinder der Jahrgänge 2000, 2001 und 2002 im Training. Leider vielen unsere ersten Kleinfeldturniere aus, da einige Vereine Bambinimannschaften melden aber dann zu wenig Kinder hatten um anzutreten. Das zeigt, dass es nicht selbstverständlich ist, jedes Jahr so zahlreiche Kinder im Training der G-Jugend begrüßen zu dürfen. Einen Dank an die G-Jugend des FC Dornbirn, die des Öfteren einsprangen damit wir unseren Bambinis regelmäßige Spiele bieten konnten. Nach dem einzigsten? Kleinfeldturnier, dass wir selbst ausrichteten, ging es dann schon in die Hallenphase.



Anfang Dezember war dann wie jedes Jahr die Weihnachtsfeier im Sportheim. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus der den Kindern Geschenke brachte und den Eltern den großen Wunsch der Bambinis gegen ihre Mamis spielen zu dürfen

überbrachte. So kam es dann am 21.12.06 zum Höhepunkt des Jahres, den die Bambinis mit 5 : 4 für sich entschieden. Als Abschluss des Tages war ein großes Pizzenessen beim Enzo angesagt, bei dem das Fußballjahr verabschiedet wurde.

Zum Neuanfang 2007 legten wir gleich einen furiosen Start hin und erreichten in unserer Hallenmastersgruppe punktgleich mit den favorisierten Mannschaften aus Herrieden und Geslau den 1. Platz.

Unser eigenes Hallenturnier am 21.01.2007 konnten wir ohne Niederlage nach einem spannenden und erst durch 7 m Schießen entschiedenen Endspiel gewinnen.



Einen großen Dank an die Eltern, ohne deren Hilfe keine Turniere so erfolgreich und reibungslos ablaufen würden und an die Sponsoren Milchtransporte Schneider, Krieger Heizungsbau, Alexander Trumpp SHW Komplett und an Textilhaus Laudenbacher. Besonders zu erwähnen an dieser Stelle ist die beispielhafte Mithilfe der ges. Fam. Manevski an der F- u. G- Jugend Weihnachtsfeier.

Ohne diese Gönner wären Regenjacken, Medaillen und sonstige Geschenke und Preise nicht zu ermöglichen.

Ihre

**Andi Nehfischer
Gerd Schneider**

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski